



Vom tiefsten Schmerze ergriffen, geben die Unterzeichneten allen Verwandten und Freunden die sie höchst betrübende Nachricht von dem Ableben ihres innigstgeliebten, unvergeßlichen Gatten, bezw. Sohnes, Schwagers und Neffen, des Herrn

RUDOLF RITTER

Harfenist im städt. Kur- und Theaterorchester in Baden

Präsidialmitglied und I. Provinzvertreter im Oesterr. Musikerverband, Anreger des Musikerheimes in Baden und langjähriges Vorstandsmitglied des Badener Musikervereines

welcher Freitag, den 17. Mai 1929, um $\frac{3}{4}$ 1 Uhr mittags, nach längerem, schweren Leiden, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, im 55. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die entseelte Hülle des teuren Verblichenen wird Mittwoch, den 22. Mai 1929, um 3 Uhr nachmittags, in der Stadtpfarrkirche zu Baden feierlich eingesegnet und sodann auf dem Stadtpfarr-Friedhofe im eigenen Grabe zur Ruhe bestattet.

Die heilige Seelenmesse wird Donnerstag, den 23. Mai 1929, um 8 Uhr früh, in der Stadtpfarr-Kirche gelesen.

Baden, am 18. Mai 1929.

Steffan von Szigethy

Franz Peter

Indentandoberst des königl. ung. Kriegs-
Ministeriums
als Schwäger.

Gisela Ritter geb. von Szigethy

als Gattin.

Irma Peter geb. von Szigethy

Etelka Fekete geb. von Szigethy

Linka von Szigethy

als Schwägerinnen.

Elsa Ritter geb. Richter

als Mutter.

Pauline Morgner geb. Richter

als Tante.